



Programmübersicht **Solarfest & solarWochen 2005**

- 24.4. **Solarfest**
Klimaschutz live erleben am Maschsee, 10.00 bis 17.00 Uhr
- solarWochen**
Vorträge im enercity expo Café
- 26.4. Wieder „in“: Heizen mit Holz
- 10.5. Energie unterm Rasen – nutzbar durch Wärmepumpen
- 17.5. Komfortlüftungsanlagen – frische Luft in alte Häuser?
- 18.5. Holz statt Öl?
- Beratungsangebote**
Energie- und Umweltzentrum am Deister e.u.z.
- 30.4. Solarstromanlagen – Technik, Planung, Wirtschaftlichkeit
- 30.4. & 7.5. Infotag: Effiziente Energienutzung und Solarenergie-Ausstellung, Besichtigung und Beratung
- Umweltzentrum Hannover**
- 7.5., 13.5. & 28.5. Dämmen und mehr – Ausstellung, Information und Beratung rund um das Thema Wärmeschutz von Gebäuden
- Verbraucherzentrale Niedersachsen**
- 2.5. Photovoltaik – Strom von der Sonne
- 18.5. Solarenergie für Warmwasser und Heizung
- 25.5. Heizen mit Holz: eine Alternative zu Gas und Öl?
- Volkshochschule Hannover**
- 18.5. Solarstromanlagen – Funktionsweise, Warenkunde, Wirtschaftlichkeit
- 25.5. Warmes Wasser von der Sonne
- Gemeinde Wedemark**
- 5.6. Solarmarkt und Energieberatung im Rahmen des Bauern- und Gewerbemarktes
- 21.5. Handwerkertag
- 2.6. Ausblick
Der Run auf PV – wie entwickelt sich der Solarstrom-Markt?

24. April 2005 Solarfest: „Klimaschutz live erleben“ Sonne und Holz: Gute Zeiten für die „Erneuerbaren“

Am 24. April findet von 10 bis 17 Uhr das 8. Solarfest am Maschsee statt. Das zentrale Klimaschutzereignis in der Region Hannover soll wie in jedem Jahr die Aufmerksamkeit der Bürger verstärkt auf die erneuerbaren Energien lenken. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Darum übernimmt der heimische Ener-



gieträger in diesem Jahr auch einmal die Hauptrolle beim 8. Solarfest am Nordufer des Maschsees. Die Veranstalter proKlima – Der enercity-Fonds, Klimaschutzagentur Region Hannover und Umweltzentrum Hannover geben dem ressourcenschonenden Brennstoff sowohl im Themen- als auch im Erlebnisbereich einen herausragenden Platz unter den erneuerbaren Energien, um die klimaschonende Heizalternative einem breiten Publikum vorzustellen und damit die steigende Nachfrage weiter anzukurbeln. Neben dem Einsatz regenerativer Energien für die Beheizung und Warmwasserbereitung informieren und beraten zahlreiche Hersteller, Handwerker, Fachhändler, Vereine, Schulen und öffentliche Organisationen zum energiesparenden Bauen und Modernisieren, zu Förderprogrammen sowie zu verschiedenen Naturstromangeboten. Aber nicht nur Informationen, sondern auch Spaß und Unterhaltung finden die Besucher beim Solarfest. Für Kids wird vor allem die Kletterwand sowie der Aktionsstand der IGS Mühlenberg für Spannung sorgen. Für die kleineren Besucher ist auch gesorgt: Sie können aus Hölzern, Stoffen und anderen Materialien „Waldgeister“ herstellen, die sie selbstverständlich auch mit nach Hause nehmen dürfen. Die Größeren dürfen sich mit Augenmaß am „pfundigen Sägespiel“ beteiligen. Und wer sich überzeugen möchte, dass Kunst und Ketten-

säge kein Widerspruch ist, sollte das Solarfest nicht verpassen. Auf der Bühne gibt es Livemusik mit der Blue Monday Group und sportliche Darbietungen von Vereinen, deren Vereinsheime im Rahmen des e.co-Sport-Programms modernisiert wurden. „Holz ist positive Energie“ heißt es bei einer der drei Talkrunden, die ebenfalls auf

der Bühne geboten werden. Die Moderation der bunten Mischung aus Information und Unterhaltung übernimmt Andreas Kuhn. Wie in jedem Jahr sind auch wieder die Solarboote auf dem Maschsee los: Bei der enercity-Solarregatta starten die Boote im Rahmen der Deutschen Solarbootmeisterschaften 2005. Zur Eröffnung werden am Sonntag u. a. Dr. Michael Arndt, Regionspräsident, Michael Feist, Vorsitzender der Stadtwerke Hannover AG, und Hans Mönninghoff, Erster Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover erwartet. Das Solarfest ist zentraler Auftakt der solarWochen 2005, der „Hochsaison der Erneuerbaren“. Zahlreiche Informationsveranstaltungen und Beratungsangebote schließen sich bis zum 5. Juni an. Am 21. Mai findet ein Handwerkertag statt, an dem Interessierte mit Fachleuten der teilnehmenden Betriebe die auf dem Solarfest gewonnenen Anregungen vertiefen können. Eine Diskussionsveranstaltung am 2. Juni im enercity expo café beschäftigt sich zum Abschluss der solarWochen mit den Aussichten des Solarstrommarktes.

> Das Programm des Solarfestes und der solarWochen kann unter dem Klimaschutzportal www.klimaschutz-hannover.de heruntergeladen werden und liegt öffentlich aus.



Über 250 Gäste bei der Tagung „Nachhaltige Schule“ am 15. März in Hannover

„Nachhaltige Schule“ – ein ehrgeiziger Titel, wie Herbert Schmalstieg, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, in seinem Grußwort bemerkte. Ehrgeizig – und ein voller Erfolg – auch das Veranstaltungsprogramm zu den Themen „Gesunde Ernährung“ und „Nachhaltige Schülerfirmen“, das ca. 280 Gäste aus ganz Niedersachsen nach Hannover zog. Eine zeitgemäße Schulverpflegung muss ausgewogen, gesund und wirtschaftlich sein. Wie das funktioniert und wie die Schulen dabei erfolgreich Bio-Lebensmittel einsetzen können, darüber konnten sich die Gäste konkret informieren. In Schülerfirmen erwerben die SchülerInnen wichtige Kompetenzen für den Übergang in das Be-



rufsleben und lernen Verantwortung zu übernehmen – auch für die eigene Ernährung. Den ganzen Tag standen 24 Aussteller – von Bio-Lieferanten und Catering mit Bio-Linien bis hin zu beispielhaften Schulprojekten – im bunten Messebereich bereit, den Gästen ihre Produkte und Projekte und

vorzustellen. Ganz aktuell präsentierten sich die Partner des Netzwerks „Ernährung – Schule – Landwirtschaft“ Hannover. Durch die Verknüpfung der bundesweiten Info-Kampagne „10% Bio – Das kann jeder.“ mit der Initiative der Stadt Hannover zur Förderung von Schülerfirmen konnte die Tagung „Nachhaltige Schule“ in Hannover als eine über die Stadt- und Regionsgrenzen hinaus einzigartige Kooperationsveranstaltung zwischen U.plus – Agentur für Umweltkommunikation und der Landeshauptstadt Hannover entstehen. Schulen der Stadt Hannover, die sich für eine gesunde und ökologische Mittagsverpflegung interessieren, können sich bei U.plus für ein Modellschulprojekt melden.

> Information und Kontakt:
www.umweltzentrum-hannover.de
U.plus – Agentur für Umweltkommunikation
Ute Mehlhorn
Tel. 0511/164 03 11
e-mail:
u.mehlhorn@umweltzentrum-hannover.de

Die neue Bürogemeinschaft im Umweltzentrum Hannover

VEN – VNB – Projektbüro Süd-Nord –
VEN-Koordination „Fairer Handel“ – AGL

Der VEN, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V., ist das unabhängige Landesnetzwerk entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NROen), Initiativen und Weltläden in Niedersachsen. Der VEN setzt sich für eine sozial- und umweltverträgliche Entwicklung ein und ist ein wichtiger Partner bei der Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für globale Zusammenhänge und Fragen der Entwicklungspolitik in Niedersachsen. Der Verband stärkt und qualifiziert Gruppen in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, führt entwicklungspolitische Seminare durch, ist Herausgeber entwicklungspolitischer Materialien und berät in Sachen Finanzierung.

> Hannes Philipp, Geschäftsführer
Uschi Krienert, Büro
Tel. 0511/39 16 50,
Fax 0511/39 16 75
hannover@ven-nds.de
www.ven-nds.de

Der VNB – Verband Niedersächsischer Bildungsinitiativen ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung. Er versteht sich als Dachverband der niedersächsischen Nichtregierungsorganisationen, die in der außerschulischen (Erwachsenen-) Bildung tätig sind. Das Büro Agenda 21



ist verantwortlich für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Agenda 21, Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen. In diesem thematischen Zusammenhang berät das Büro in thematischen, organisatorischen und finanziellen Fragen.
> Gabriele Janecki, Tel. 0511/279 10 31, janecki@vnb.de,
www.vnb.de, www.globolog.net,
www.nachhaltigestagungshaus.de,
www.mehrmoeglichmachen.de,

Projektbüro Süd-Nord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB

Das Projektbüro ist eine gemeinsame Einrichtung von VEN und VNB. Beide Einrichtungen realisieren damit seit Jahren gemeinsam Projekte der entwicklungspolitischen Bildung, des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Das Projektbüro koordiniert u.a. das als offizielles Dekadenprojekt ausgezeichnete Projekt „GLOBO:LOG – Globaler Dialog in regionalen Netzwerken“.

> Gabriele Janecki, Tel. 0511/279 10 31, janecki@vnb.de,
www.vnb.de, www.globolog.net,

www.nachhaltigestagungshaus.de,
www.mehrmoeglichmachen.de,

VEN – Koordination „Fairer Handel“

Ziel ist die Wahrnehmung des Fairen Handels in der Öffentlichkeit zu verstärken, den Verkauf der fair gehandelten Produkte zu steigern und so einen Beitrag zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den südlichen Produktionsländern zu erwirken. Die Koordinationsstelle bündelt und initiiert Aktivitäten in Niedersachsen, entwickelt Materialien, schafft Öffentlichkeit und unterstützt Gruppen bei Aktivitäten.

> Katrin Beckedorf, Tel. 0511/39 08 89 80, Fax 0511/39 16 75
fair@ven-nds.de
www.fairstaerkung.de

AGL – Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke in Deutschland

In mittlerweile 16 Bundesländern haben sich rund 1.900 Eine-Welt-Initiativen zu Landesnetzwerken zusammengeschlossen. Diese vertreten gemeinsame Positionen gegenüber Politik, Verwaltung und anderen gesellschaftlichen Gruppen und Institutionen. Die Landesnetzwerke haben sich auf Bundesebene in der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt Landesnetzwerke (AGL) zusammengeschlossen und sind Mitglied im Verband Entwicklungspolitik deutscher NRO (VENRO).

> Petra Leber, Hausmannstr. 9-10,
30159 Hannover, Tel. 0511/123 19 83,
Fax 0511/39 16 75
www.ven-nds.de/agl.htm

Zukunftsfähigkeit lernen: UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Projekte des Projektbüros SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB und von Stattreisen Hannover e.V. als offizielle Dekadenprojekte ausgezeichnet



Am 1. März 2005 wurden die Projekte „GLOBO:LOG – Globaler Dialog in regionalen Netzwerken“ und „Nachhaltige Klassenfahrten“ im Rahmen des UNESCO-Tags der Bildungsmesse didacta in Stuttgart als eines der die ersten Projekte ausgezeichnet, die das Deutsche Nationalkomitee als offiziellen deutschen Beitrag für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt hat. Die Projekte stehen beispielhaft für eine innovative und breitenwirksame Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ihre Anerkennung soll dazu beitragen, die Anliegen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ flächendeckend in Deutschland sichtbar zu machen.

Ziel der dieses Jahr beginnenden Weltdekade der Vereinten Nationen „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ist die Verankerung des Gedankens einer ökonomisch, ökologisch und sozial zukunftsfähigen Entwicklung der Weltgesellschaft in allen Bereichen des Bildungssystems. Nachhaltigkeit lernen soll für jeden Einzelnen im Bildungswesen zu einer Selbstverständlichkeit werden. Der zu Grunde liegende Gedanke: Soll das Überleben der Menschheit dauerhaft gesichert werden, ist jeder Einzelne gehalten, sein Verhalten zu ändern. Der einzige Weg zu einer umfassenden Verhaltensänderung und einem globalen Umdenken sind verstärkte Anstrengungen für die Bildung. Die „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ist Wissensvermittlung und handlungsorientiertes politisches Lernen zugleich. Sie zielt auf die Bewusstseinsbildung und die Identifikation mit dem eigenen Lebensraum. Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird in den nächsten zehn Jahren eine Vielzahl von Aktionen und Initiativen umfassen.



Für die Koordinierung sind in Deutschland die Deutsche UNESCO-Kommission und das von ihr berufene Nationalkomitee zuständig. Zusammen mit zahlreichen Akteuren hat das Nationalkomitee einen Aktionsplan erarbeitet, in dem die wichtigsten Ziele und programmatischen Vorhaben für die Dekade festgehalten sind.

> Weitere Infos: www.unesco.de, www.dekade.org



GLOBO:LOG wird koordiniert vom Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB. An der ersten Phase von Globolog nehmen fünf Pilotprojekte zur nachhaltigen Entwicklung in Niedersachsen teil, die von regionalen Netzwerken schulischer und außerschulischer Bildungspartner durchgeführt werden. Jedes Netzwerk in Niedersachsen arbeitet mit einem Netzwerk im Süden zusammen. Die Projekte der beiden Partner sind themenverwandt und beschäftigen sich mit Inhalten wie zum Beispiel Schulwälder in Westafrika, gemeinsamer Schülerzeitung zwischen den Schülern des Nordens und des Südens oder einem deutsch-nicaraguanischen Imkereiprojekt. Ziel von Globolog ist es zur Öffnung der Schulen beizutragen und Nord-Süd-Partnerschaften zu fördern. Eine zweite Phase von Globolog mit fünf weiteren Projekten ist in Planung.

> Weitere Infos zum Projekt GLOBO:LOG bei: Projektbüro SüdNord in der Bildungsarbeit bei VEN & VNB, Gabriele Janecki, Tel. 0511/279 10 31, janecki@vnb.de, www.globolog.net

Nachhaltige Klassenfahrten: Mit Köpfchen reisen

Das Projekt „Nachhaltige Klassenfahrten“ wird von Stattreisen Hannover e.V. koordiniert. Gemeinsam mit den Projektpartnern Deutscher Jugendherbergersverband (DJH), transfer e.V. und dem Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) wird die Durchführung nachhaltiger Klassenfahrten gefördert. Sowohl Lehrer und Reiseanbieter als auch Beherbergungsbetriebe werden für ein qualitativvolles Angebot nachhaltiger Klassenfahrten sensibilisiert.

Verschiedene Projektbausteine bieten Hilfestellung bei Umsetzung einer Klassenfahrt und sorgen dafür, dass die Klassenreise zum Erlebnis mit Lerneffekt für alle wird. Ein Leitfaden für die Planung einer nachhaltigen Klassenreise erleichtert neben den zu optimierenden Unterrichtsmaterialien allen Beteiligten die Planung einer Klassenreise.

Zum Projekt gehört u.a. auch die Qualifizierung für Multiplikatoren und die Erarbeitung von kurzen „Informationsbausteinen“, die in schulischen Institutionen und der Lehrerbildung präsentiert werden können. Aktive werden im weiteren Projektverlauf aufgefordert, mit guten Beispielen an einem Wettbewerb teilzunehmen. Über das Projekt hinaus sollen Grundlagen für die Einführung einer neuen Zertifizierung von nachhaltigen Klassenreisen geschaffen werden. Dies geschieht in Kooperation mit der „Gut-Drauf“-Plattform, einem Zusammenschluss der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, viabono, dem Deutschen Jugendherbergersverband DJH und transfer e.V.

> Informationen zum Projekt „Nachhaltige Klassenfahrten“: Reisepavillon – Internationale Messe für anderes Reisen www.reisepavillon-online.de

Gast-Kolumne

Wirtschaften im Einklang mit der Umwelt

Ein Gebot unserer Zeit und ein großes Ziel, auf das wir im ExistenzGründungsZentrum (EGZ) hinarbeiten wollen.



Das EGZ in Hannover-Linden bietet zurzeit 40 Unternehmen Raum und Unterstützung auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Neben klassischen und künstlerischen Handwerksbetrieben sind Dienstleistungsunternehmen vertreten. Alle bemühen sich um eine ökologische Ausrichtung. Allerdings sind gerade ExistenzgründerInnen gezwungen, die Wirtschaftlichkeit des Umweltschutzes in ihren Betrieben zu berücksichtigen, denn der finanzielle Spielraum in der Startphase ist meistens sehr begrenzt. Der aktive Beitrag zum Umweltschutz ist für manche im EGZ sicherlich noch zu gering, aber wir sind auf dem richtigen Weg. Die gemeinsame Nutzung der Küchen- und Sanitäreinrichtungen auf jeder Etage spart Raum und Energie. In einer zentralen Wertstoff- und Entsorgungseinrichtung werden Folien, kompostierbare Abfälle, Batterien, Papier und Restmüll getrennt gesammelt. Regenwasserauffangtonnen zur Gartenbewässerung wurden installiert und die Außenbeleuchtung wird mit Bewegungsmeldern geregelt. Auch das gehört zur Entlastung der Umwelt. Wir versuchen Ökonomie und Ökologie in den (Arbeits-) Alltag zu integrieren und stoßen auf Grenzen. Über Wissenschaft und Wirtschaft wird viel diskutiert und geschrieben – über Umweltschutz und Wirtschaft noch viel zu wenig. Das kann sich ändern, denn seit dem 1. Februar 2005 ist Herr Mönninghoff nicht nur Umweltsachverständiger sondern auch Wirtschaftsdezernent der Stadt Hannover. Wir können uns noch viele ökologische und ökonomische Verbesserungen vorstellen. So würden wir gerne eine hauseigene Strom- und Wärmeversorgung installieren – Dachfläche ist ausreichend vorhanden, leider fehlen zurzeit die finanziellen Mittel. Aber wie heißt es so zutreffend: der Weg ist das Ziel!

Bettina Mennecke, Zentrumsleitung

Beratungsangebote im Umweltzentrum Hannover

Umweltberatung und Literatur
Aktuelle Zeitschriften, Broschüren, Bücher, Unterrichtsmaterialien

Abfallberatung
zu Müll, Mehrweg, Abfallvermeidung, Recycling...

Solarenergie/Energiepass
Informationen und Beratung für HausbesitzerInnen und BauherrInnen zu Solarthermie, Fotovoltaik, Energetischer Modernisierung & Fördermitteln

Schulverpflegung
gesunde Mittagsverpflegung mit Bio-Produkten in Ganztagschulen

Umweltzentrum Hannover e.V. (Infothek):
Tel. 0511/164 03-0

Schadstoffberatung
Analyse, Beratung und Gutachten zu Schadstoffen in Innenräumen
Chemie und Umwelt e. V.
Tel. 0511/164 03-22

Beratung zu freiwilligem Engagement
Kontakte zu Einrichtungen und Projekten, in denen Hilfe gebraucht wird
Freiwilligenzentrum
Tel. 0511/164 03-27

Impressum Umwelt-News

Herausgeber: Umweltzentrum Hannover e.V.
Hausmannstr. 9 - 10
30159 Hannover
Tel. 0511/164 03-31
info@umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Juliane Mau, Heike Hanisch, Eberhard Röhrig-van der Meer (v.i.S.d.P.)

Gestaltung: infobüro Klaus-Peter Thiele

Hinweis: Weitere Veranstaltungshinweise, Arbeitskreise und Beratungsangebote finden Sie in unserer Infothek im Umweltzentrum.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
12. 04., der Ausgabe 03: 30. 06. 2005.

 Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

enercity
positive energie

Die Marke der Stadtwerke Hannover AG



proKlima
Der energy-Fonds



Der energy-Fonds der Stadtwerke Hannover und die Klimaschutzagentur bringen gemeinsam den Klimaschutz der Region voran.



 Sparkasse Hannover

infobüro
Klaus-Peter Thiele



Mit freundlicher Unterstützung durch:

